

Kehr an "Herrn Prof. Dr W. Holtzmann, Halle a/Saale, Hoherweg"
 1935, 9.9.(Berlin) (Datum und Poststempel)
 Postkarte

9 IX 35 Lieber Herr H.

Schönsten Dank für Ihre Einladung nach Halle - aber wie soll ich das machen? Sie haben eine ganz bürgerlich-provinziale Vorstellung von meinem Dasein. 14 Stunden pro Tag Arbeit (ich sitze jetzt über die Ohren in Karl III), scheußliche Geschäfte, dazu Altersbeschwerden, Plackerei bis zu dem letzten Moment zur Abfahrt so schnell (?) wie möglich; alles plötzlich und in Hast, dazu Koffer mit Büchern und Manuskripten, ich bin ein ganz unbehaglicher Mensch geworden. Mir liegt nur noch daran, meinen Nachlaß in Ordnung zu hinterlassen.

Voraussichtlich habe ich hier noch zu tun bis zum 22; wenn Sie hierher kommen könnten, kann ich mich wohl für ein Stündchen / frei machen. Sonst ist keine Möglichkeit. Denn bei dem vollen Versagen der nächsten Generationen muß ich alles allein machen. Viele Grüße an Gattin und Kinder. Die Meine absentiert sich am 21 zur Erholung zu den ? -Kurioser Geschmack Nochmals alles Gute von Ihrem K.